

Ranking

Okay, ich komme aus Hamburg. Aber darum kenne ich mich da auch einigermaßen aus. Kürzlich hat das Hamburger Weltwirtschaftsinstitut (HWWI), finanziert durch eine sonst völlig unbekannte Privatbank Berenberg, um von seiner bis heute verdrängten NS-Vergangenheit abzulenken, ein Ranking der deutschen Orte nach Bildung, Innovation und Internationalität vorgenommen (Titelblatt SWP 8.11.2019). In Wirklichkeit maß es die Anzahl der Einwohner pro Quadratmeter multipliziert mit der Höhe ihrer Wolkenkratzer. Vorhersagbares Ergebnis: Großstädte wie Berlin, Leipzig, München und na klar Hamburg lagen vorn.

Natürlich tat das HWWI nicht einmal einen Blick ins Steinlachtal, wussten sicher auch nicht, wo es liegt. Welche Orte in Deutschland haben aber prozentual so viele Einwohner mit Bildung, Innovation und Internationalität aufzuweisen wie die Orte im Steinlachtal. Welche Großstadt hat auch nur einen in ihnen geborenen Philosophen wie Nehren mit Hans Vaihinger, natürlich international bekannter als im nationalen Denken verhafteten Deutschland. Beweis: Das kürzlich von dem „radelnden Reporter“ Jürgen JONAS so vorbildlich besprochene Buch des Exil-Hamburgers Gérard SIMENON: "Das Neue aus der Nische."

Natürlich ist das für Großstädter nur die Motzerei eines Nobodys mit Migrationshintergrund, eines Flüchtlings aus der Großstadt, ein bedenklicher, meinerwegen nachdenklicher Irrläufer in die entlegenste Provinz Deutschlands, eines in Egomane verpackten Kosmopoliten, eines auf LBs reduzierter Großmaulstädter, etc , etc... Rankingmuffel allemal.

Gerd Simon, Nehren